



An die  
engagierten MitbürgerInnen im Landkreis Gifhorn,  
an die PädagogInnen in den frühkindlichen Bildungseinrichtungen und Schulen  
an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen  
Behörden und Beratungsdiensten

### **Einführung eines „Begleithefts für Zugewanderte“, Information und Verbreitung im Juni**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie das neu überarbeitete Musterexemplar des „Begleithefts für Zugewanderte“ in deutscher Sprache zur Kenntnis. Die Idee zu diesem Begleitheft kommt aus den verschiedenen Arbeitskreisen des Netzwerkes Integration des Landkreises Gifhorn und soll den zugewanderten Nutzern des Heftes eine effiziente Unterstützung, durch eine bessere Vernetzung der beteiligten Institutionen, geben.

Was hat es mit dem Begleitheft auf sich?

Im Kontakt mit Zugewanderten, die noch nicht über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, ist es für Beratende und andere Unterstützende schwer, umfassende Hilfestellung zu geben. Es bedarf dazu mitunter weiterer wichtiger Kooperationspartner, deren Funktion, Namen und Kontaktdaten die Hilfesuchenden oftmals nicht benennen können. Es kommt auch vor, dass unterschiedliche Institutionen zum gleichen Thema beraten, was dem Anliegen der Zugewanderten nicht förderlich ist. Zielgerichtete und effektive Hilfe kann unter diesen Voraussetzungen nur schwer geleistet werden. Hier soll das Begleitheft eine bessere Kooperation untereinander ermöglichen, sofern die Ratsuchenden der Institution, der/dem SozialarbeiterIn, dem Ehrenamt oder anderen seine Einwilligung dazu erteilen.

So wird das Begleitheft eingesetzt:

Die Ausgabe wird ab Mitte Juni über die AnsprechpartnerInnen in den Behörden (z.B. Ausländerbehörde, Agentur für Arbeit, Jobcenter), über die FlüchtlingssozialarbeiterInnen, Heimleitungen, Wohnheime und weitere Einrichtungen erfolgen, so dass eine möglichst zügige und breite Verteilung möglich wird. Das Heft verbleibt im Besitz der Zugewanderten. Die Nutzung des Heftes ist freiwillig. Eine Unterschrift des Verwenders ist vor der Nutzung in dem Begleitheft aus Datenschutzgründen erforderlich.

Ziel ist es, dass die Zugewanderten das Heft routiniert zu Terminen in Behörden oder anderen Einrichtungen mitnehmen, ihrer/ ihrem AnsprechpartnerIn vorlegen und sich die besprochenen Inhalte in Stichpunkten dokumentieren lassen. Nächste aufgesuchte Institutionen können daraus weitere Beteiligte in einem Prozess identifizieren und ggf. mit Einwilligung der/des KlientIn kontaktieren, selbstverständlich unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

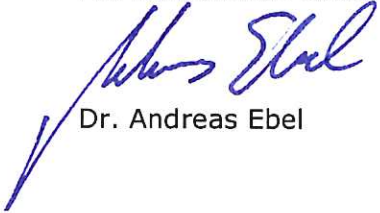
Das Heft wurde in 9 weitere Sprachen übersetzt und erscheint zumeist zweisprachig (z.B. deutsch/persisch, deutsch/französisch etc.). Mit Hilfe der beschriebenen Kürzel passend zu den Kategorien **A**rbeit und Ausbildung, **L**eistungen, **R**echt, **S**prache und Bildung sowie **F**reizeit und Alltag soll dem Einsehenden und den Zugewanderten ein schneller themenbezogener Überblick ermöglicht werden.

Was können Sie tun?

Ihnen kommt zum Gelingen dieses Projektes eine wichtige Funktion zu: nur durch Ihre stetige Nachfrage nach dem Begleitheft in Beratungssituationen und dem Eintrag Ihres Beratungswortes kann das Heft seinen Nutzen entfalten. Deshalb ergeht hier die Bitte an Sie, das Heft im Rahmen Ihrer täglichen Arbeit zu verwenden bzw. gezielt bei den Zugewanderten nachzufragen, insbesondere in der Anfangsphase. Nur durch Ihre Unterstützung kann das Vorhaben ein praktisches Hilfsinstrument werden.

Für Rückfragen oder Verbesserungsvorschläge steht Ihnen die Stabsstelle Integration unter [integration@gifhorn.de](mailto:integration@gifhorn.de) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Ebel